

Segeberger Kliniken investieren weiter in nachhaltige Bauprojekte  
Landrätin Jutta Hartweg übergibt Fördermittelbescheid aus dem Konjunkturpaket II. Beginn der Baumaßnahmen in diesem Jahr. CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbrauch der AK SEGEBERGER KLINIKEN GMBH sinken spürbar.

Bad Segeberg, 24. September 2009 – Die Bautätigkeit der Segeberger Kliniken wird durch die Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket II weiter angeregt. 1,138 Millionen € wurden heute in Bad Segeberg symbolisch von Landrätin Jutta Hartweg freigegeben. Getragen wird das Konjunkturpaket II zu 75 Prozent durch den Bund und bis zu 25 Prozent durch die Länder und Kommunen. Den schleswig-holsteinischen Kliniken stehen im Rahmen des Konjunkturpakets II rund 34,8 Millionen €, bevorzugt für energetische Baumaßnahmen, zur Verfügung. Die Förderungshöhe für die Kliniken des Kreises orientiert sich dabei an der Anzahl der Betten, wie sie im Bettenplan des Landes Schleswig-Holstein festgeschrieben sind.

„Diese Summe setzen wir zur weiteren Verbesserung der Wärmedämmung der Aussenfassade und zur Erneuerung der Klima- und Lüftungszentrale der Allgemeinen Klinik ein“, erläuterte Dr. Mathias Rüdiger, Geschäftsführung der SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE, der den Förderbescheid mit Freude entgegennahm. „Wir werden damit die schärfste von der EU vorgegebene Energienorm (EnEV 2007) erfüllen. Wir finden, wer Gesundheit anbietet, sollte auch in seinem Umfeld auf ein vertretbares Maß an Umweltbelastungen achten. Das lohnt sich ökologisch und rechnet sich ökonomisch.“

Bereits in acht Wochen sollen Ausschreibung und Vergabe für die beiden Projekte abgeschlossen sein und noch vor Wintereinbruch mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Dabei werden die nur der Verzierung dienenden orangerotfarbigen Fliesen an der Aussenfassade der Allgemeinen Klinik entfernt und durch Mineralhartfaserdämmplatten und thermischen Putz ersetzt. So wären die Umbaumaßnahmen der Allgemeinen Klinik auch optisch komplett. Die Kosten der Investition belaufen sich auf ca. 1 Million €.

Die zweite Baumaßnahme unterstützt die Kliniken Gruppe mit eigenen finanziellen Mitteln. Für knapp 300.000 € wird die Klimazentrale erneuert. Davon erhofft sich Rüdiger nach Informationen des planenden Ingenieurbüros eine deutliche Energieersparnis: „Durch die energetisch wirksame Modernisierung ist eine jährliche Reduzierung des auf die Lüftungs- und Klimaanlage entfallenden Gasverbrauchs und somit der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30-40 Prozent zu erwarten. Der Stromverbrauch der Anlagen wird sich um ca. 15 Prozent reduzieren“, so Rüdiger. Dabei wird das Prinzip der Wärmerückkopplung angewandt. Der Abluft wird die Wärme entzogen und wieder in das Heizungssystem zurückgeführt.

## KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE  
Robert Quentin, Unternehmenssprecher  
Fon 04551 802 9910  
Fax 04551 802 4850  
Mobil 0172 883 48 18

[robert.quentin@segebergerkliniken.de](mailto:robert.quentin@segebergerkliniken.de)

[www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de)